

Lehrveranstaltungen im SS 2019

88-174-VK14-H-0711 (Masterarbeitsmodul)

KOL 88-000-MAIndi-S-KOL-0914.20191.001
1 SWS Abschlussmodul: **Vorbereitung Masterarbeit (Erstellung der Masterarbeit, begleitendes Modul)**
Mittwoch, 10.30 – 12.00 Uhr, (vierzehntägig), IH 205
Beginn: Mittwoch, 24.04.2019

Angela Treiber

In der Veranstaltung werden die Studierenden systematisch begleitet in ihren eigenständigen Forschungs-, Dokumentations- und Auswertungsarbeiten im Rahmen der anzufertigenden Masterarbeit. Sie werden beraten in der Aufstellung eines Forschungsplanes und der Konzeptentwicklung für ihre erste größere selbständige Kulturanalyse und -interpretation. Die Präsentation und Diskussion des Forschungsdesigns (Fragestellung, methodischer Zugriff, Datenerhebung und -auswertung, Gliederung, Darstellungsformen) und der ersten Ergebnisse im Kontext aktueller Tendenzen der Forschung – auch interdisziplinär – soll die Argumentations- und Diskussionsfähigkeit im Hinblick auf die Abschlussarbeit schärfen.

88-174-VK13 (MODUL Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Vertiefung)

V 88-174-VK13-S-VL-0711.20191.001
2 SWS **Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse**
Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, UA 141
Beginn: Mittwoch, 24.04.2019

Angela Treiber

Die Vorlesung gibt grundlegende Einblicke in Kulturkonzepte und Gesellschaftsdiagnosen des 20. Jahrhunderts und ihren jeweiligen zeithistorischen gesellschaftlichen Entstehungszusammenhängen, ihren Denktraditionen und Rezeptionen. Insbesondere neuere, international Beachtung findende Ansätze und deren Bedeutung für den gegenwärtigen Referenz- und Verständigungsrahmen von Sichtweisen, Fragestellungen und Kategorien ethnographisch ausgerichteter Kulturanalysen sollen vorgestellt werden.

LK 88-174-VK13-S-LK-0711.20191.001
1 SWS Selbstgeleiteter Lektürekurs (= ohne Dozent)
Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse.
Mittwoch, 18.00– 18.45 Uhr, KG A 005
Beginn: Mittwoch, 24.04.2019

ohne Dozent

HS
2 SWS

88-174-VK13-S-HS-0711.20181.001

**Religion – Politik – Gesellschaft. Alltagspraxis und Alltagswahrnehmung.
Anthropologie politischer und religiöser Felder (= Populär- und
Alltagskulturen der Moderne in Europa, Vertiefung)**

Mittwoch, 9.00 – 10.30 Uhr, IH 205

Beginn: Mittwoch, 24.04.2019

Angela Treiber

Religion hat in den westlichen modernen Gesellschaften zwar den selbstverständlichen Status für die Strukturierung des Alltäglichen für viele verloren. Allerdings ist in der Alltagswahrnehmung und Deutung der pluralen, von Diversität gekennzeichneten Gesellschaften eine zunehmende ‚Religionisierung‘ sozioökonomischer und gesellschaftspolitischer Probleme (Zuwanderung, Gentrifizierung, Jugendkriminalität, Armut etc.) festzustellen.

Der offensichtliche Schwund an Wissensbeständen traditioneller religiöser Überlieferung sowohl im Bereich der religiösen Praxis als auch im Bereich der kulturellen Sozialisation führt dazu, dass ihrer historischen Herkunft nach religiöse Strukturen und Ordnungsmuster der Lebensgestaltung, die symbolischen Gehalte und ihre Traditionen, die kulturell noch immer zurückwirken, nicht mehr gekannt, verstanden werden oder bewusst sind. Zugleich sind v.a. in den medialen und politischen Bereichen Rückbezüge auf religiöse Traditionen in Form aktiver Herstellung von Kontinuität über Sprache, Schrift, Handlungen und Dinge auszumachen (Kruzifix, christliches Abendland...)

Im Sinne einer Anthropologie politischer Felder und kulturwissenschaftlich-ethnologischen Religionsforschung werden im HS „Formationen“ religiöser, sozialer und politischer Symbol und Praxisfelder verfolgt, z.B. auch jeweilige Staat-Religion-Verhältnisse mit ihren deutlichen Auswirkungen im Umgang mit Religion und religiöser Vielfalt im privaten wie öffentlichen Raum (Kruzifix-Urteil, Moscheebau, ...)

Als ein beispielhafter (epistemischer) Ort und als ein Untersuchungsfeld soll Eichstätt in den Blick kommen. Exemplarisch sollen im Verständnis einer historisch argumentierenden Gegenwartswissenschaft die vielfältigen Spuren religiöser Traditionen und Religionisierungen durch die Konstanz der Dinge (z.B. bauliche Strukturen, ...) sowie die Vielfalt der Begegnungen und Beziehungen von Angehörigen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Überzeugungen im Sinne einer Stadtopologie erkundet werden.

82-068-GES45-S (MODUL Überblick II: Themenfelder, Forschungsansätze: Vorlesung)

V
2 SWS

82-068-GES45-S-VL-0914.20191.001

**Zeiten - Räume - Kulturen: Historisch-kulturwissenschaftliche
Theorien zu anthropologischen Bezugsrahmen**

Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr, UA 141

Beginn: Dienstag, 23.04.2019

Angela Treiber /
Frank Zschaler

... Arbeitszeit, Fastenzeit, Auszeit, Festzeit, Gebetszeit, Laufzeit, Pünktlichkeit, Tempo Dauer, Ewigkeit, Weltraum, Raumfahrt, Tatort, Schauplatz, europäischer Raum, Wirtschaftsraum, Strafraum, Grenze, Territorialstaat, Erwartungshorizont, soziale und politischen Landschaften, Gesellschaftspyramide ...

Die Dimensionen und Kategorien der Zeit und des Raumes, ihre Wahrnehmung und Aneignung bestimmen und formen unsere Erfahrungen und unser Leben. Wir gestalten mit ihnen und durch sie eigene Lebensweisen, bilden spezifische Kulturen aus und gleichzeitig werden wir durch diese je historischen Vorstellungsordnungen in unseren Anschauungen und Handlungsweisen bestimmt und geleitet. Dies gilt auch für das wissenschaftliche Arbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die wissen wollen, wie mit historischen Kenntnissen die Zeit, in der wir leben, besser verstanden werden kann. Dazu ist es auch notwendig, die gegenwärtigen Standards von Analyse und Interpretation in den geschichts- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und ihren Umgang mit Zeit und Raumvorstellungen und -ordnungen kennen zu lernen.

TUT 82-068-GES45-S-TUT-0914.20191.001
1SWS Tutorium: **Historisch-kulturwissenschaftliche Einführung zu anthropologischen Bezugsrahmen**
Dienstag, 13.15 – 14.00 Uhr, KG E 006
Beginn: 23.04.2019

Gerhard Schönhofer

82-174-VK04 (MODUL Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)

PS 82-174-VK04-V-S-PS-0211.20191.001
2 SWS **„Verschwörungen“ und „Verschwörungstheorien“ in Geschichte und Gegenwart: Bilder, Narrative und Wissensformen im Alltag**
Montag 9 – 10.30 Uhr, Ostenstraße 17 - 011
Beginn: Montag, 29.04.2019

Marina Jaciuk

Ob die Protokolle von Zion, die Ermordung von JFK, der Fall Roswell oder die Mondlandung von 69 als Fake; Bilderberg, Illuminati und Freimaurer; 9-11, Chemtrails, der Ursprung von AIDS oder die totale Überwachung der heutigen Gesellschaft... eine dieser Schlagwörter kennen Sie bestimmt und Sie wissen, es hat mit einer Verschwörung(stheorie) zu tun. Allgemein versteht man unter „Verschwörungstheorie“ die Interpretation von einem historischen oder aktuellen, individuellen oder kollektiven Ereignis, einer Entwicklung oder eines Phänomens als Folge einer Verschwörung. Das heißt, hinter der „offiziellen Geschichte“, hinter der „Oberfläche der Wirklichkeit“ wird die Existenz von sozialen Akteuren oder Gruppen vermutet, die im Verborgenen agieren, um ihre eigenen Ziele zu verfolgen, zum Nachteil einer größeren Gruppe bzw. der Gesamtgesellschaft. Was sind aber eigentlich Verschwörungstheorien („Theorien“, „Gerüchte“, „Fake News“) und wie funktionieren sie? Wie weit in die Geschichte gehen „Verschwörungstheorien“ zurück? Handelt es sich dabei um eine konkrete Form von Erzählung? Von Wissen? Welche Kategorien von Verschwörungstheorien existieren? Welche Verbindungen haben sie mit Medien? In wie weit prägen sie den Alltag der Menschen? Mit konkreten Beispielen aus Geschichte und Gegenwart nähern wir uns in diesem Seminar Verschwörungstheorien aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive an, mit dem Ziel, sie als ein je historisch bedingtes Kulturphänomen zu analysieren, zu verstehen und erklären zu können.

LK 82-174-VK04-V-S-LK-0211.20191.001
1 SWS **Lektürekurs zum Proseminar „Verschwörungen“ und „Verschwörungstheorien“ in Geschichte und Gegenwart: Bilder, Narrative und Wissensformen im Alltag**
Montag, 10.30 – 11.45 Uhr, Ostenstraße 17 - 011
Beginn: Montag, 29.04.2019

Marina Jaciuk

Kolloquium (nicht modularisiert)

KOL S19-GGF-SUZ-34059.20191.001
1 SWS Doktorandenkolloquium
Mittwoch, 18 – 19.30 Uhr, UA 134
Termine: 08.05.2019, 15.05.2019, 22.05.2019, 05.06.2019,
03.07.2019, 10.07.2019, 17.07.2019, 24.07.2019

Angela Treiber /
Robert Schmidt